Stadt Dannenberg (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (22/353/2009)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 28.05.2009
Sachbearbeitung:	Herr Taubensee , FD Steuern und Abgaben

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Bau- und Umweltausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)	15.06.2009	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)	15.06.2009	Vorberatung	
Rat der Stadt Dannenberg (Elbe)	22.06.2009	Entscheidung	

Vertrag zur Ergänzung und Klarstellung des Städtebaulichen Vertrages über die Erschließung des Baugebietes "Querdeich"

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss des Vertrages zur Ergänzung und Klarstellung des Städtebaulichen Vertrages vom 20.04.2001 zwischen der Stadt Dannenberg (Elbe) und der „Energie-Dienst-Leister GmbH“, Mannheim, (als Gesamtrechtsnachfolgerin der MVV Energie AG“, Mannheim) wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Zur Erschließung des Baugebietes „Querdeich“ wurde zwischen der MVV Energie AG am 20.04.2001 ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen. Durch diesen Vertrag hat die Stadt die Erschließung des Gebietes gem. § 11 und § 124 Baugesetzbuch (BauGB) auf den Erschließungsträger übertragen. Die Refinanzierung der mit der Erschließung des Baugebietes verbundenen Herstellungskosten erfolgt unmittelbar zwischen dem Erschließungsträger und den Grundstückseigentümern auf Grundlage privatrechtlicher Vereinbarungen. Eine Ausnahme von dieser Regel ist gegeben, wenn Grundstückseigentümer (Fremdanlieger) nicht zum Abschluss einer Vereinbarung über die Erstattung der anfallenden Erschließungskosten mit dem Erschließungsträger bereit sind. In diesem Fall wird durch § 14 geregelt, dass die anteiligen – beitragsfähigen - Erschließungskosten dem Erschließungsträger durch die Stadt zu erstatten sind und die Stadt diesen Erschließungsaufwand auf Grundlage ihrer Erschließungsbeitragsatzung mit den Grundstückseigentümern ablöst oder Beitragsbescheide erlässt (§ 14 a in Verbindung mit § 11). Mit der Neufassung des § 14 und dem eingefügten § 14 a wird der aktuellen Rechtsprechung des Nds. OVG Rechnung getragen.

Erläuterung der wesentlichen Änderungen:

zu § 1 Abs. 2 Satz 2:

Ergänzung um die 3. Änderung des B.-Planes

Zu § 1 Abs. 3:

Zur Verdeutlichung des Abrechnungsgebietes wird dem Änderungsvertrag ein am 13.05.09 zwischen den Parteien abgestimmter Ausbauplan mit einer Gebietsbegrenzung als Bestandteil des Vertrages beigefügt. Ferner wird die Fertigstellung der Erschließungsanlagen bis zum 30.06.2010 vereinbart. Bisher galt als Fertigstellungstermin der 30.06.2004.

zu § 5 Abs. 2 a):

dient der Klarstellung, dass die Oberflächenentwässerung auch als „hergestellt“ gilt, wenn in Abweichung zu den Herstellungsmerkmalen der Erschließungsbeitragsatzung das Straßenoberflächenwasser statt über Leitungen über Versickerungsanlagen abgeleitet wird.

zu § 5 Abs. 2 Buchst. e):

durch die Streichung des Buchst. e) entfällt die Anlage eines Kinderspielplatzes aus den vom Erschließungsträger herzustellenden Erschließungsanlagen

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Anwaltskosten für die rechtliche Ausgestaltung des Änderungsvertrages:
Gesamtkosten ca. 5.000 €;
hiervon trägt die Stadt 50 % ca. 2.500 €
- Übernahme der Kosten für die Herstellung einer – nicht beitragsfähigen –
fußläufigen Verbindung (als Querspange zw. Riemannstr. und dem
Parkplatz „Lauben II“ ca. 6.000 €

Anlagen:

- Städtebaulicher Vertrag als Synopse